

# Große Hilflosigkeit

## Katastrophenschutz

**Zu: „Nie beweisen, dass es klappt“ vom 24. Juli:**

In dem Artikel heißt es wörtlich: „Wir fühlen uns jetzt gut aufgestellt, aber ob es klappt, wollen wir gar nicht beweisen.“ Jodtabletten für Menschen unter 45 Jahre, Notfallkrankenhaus in Greven und Ärzte die noch nicht geschult sind, weil man ja noch für die Zukunft Aufgaben braucht, denn Ärzte kann man ja nicht in zwei Wochen in Strahlenschutz ausbilden, scheinen neben den Evakuierungsplänen (Evakuierung wohin?) die zentralen Inhalte des Konzeptes zu sein.

Alle Aussagen des Kreises können einem Jahr nach dem Atomunfall in Fukushima wirklich nicht beruhigen. Es sei denn Atomkraft ist „totsicher“-, dann braucht man ja im Grunde keine Notfall- und Zusatzpläne. „Es ist schon immer alles gut gegangen“, sagt man in Köln.

Es kann wirklich nur mit einer Art von Wahnsinn beschrieben werden, wenn unter dem Bild vom AKW in Lingen steht, dass dieses seit 1988 in Kraft ist (Lingen 1 wurde dann ja abgeschaltet, also das Thema AKW und Sicherheit muss

ja schon vor 1988 behandelt worden sein). Die medizinische Versorgung der Bevölkerung bei radioaktiver Verstrahlung ist bis heute, also in 24 Jahren, nicht sichergestellt. Man braucht ja noch auch Aufgaben für die Zukunft.

Als Sanitätssoldat bei einem Jagdgeschwader, wo auch Atomwaffen damals gelagert wurde, hier in unserer Region, wurde ich ausgebildet, um bei einem Angriff mit Atomaren, Biologischen und Chemischen Waffen, Soldaten und zivile Personen erst Hilfe zukommen zu lassen. Eine atomare Verstrahlung, egal ob Unfall oder durch Waffen, da gibt es nicht viele Unterschiede – nur eins habe ich damals schon erfahren – eine große Hilflosigkeit, die mit vielen Worten herunter geredet wurde. Diesen Eindruck habe ich bis heute.

Ich dem Autor des Artikels, Achim Giersberg, sehr dankbar, dass er das Thema – was passiert denn bei einer atomaren Katastrophe hier bei uns im Kreis Steinfurt, wo über 100.000 Menschen in der Zone „A“ leben, eröffnet hat. Sind wir besser aufgestellt als in Japan? Das ist hier die Frage!

IV2 34-09-12